

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 12.10.2017 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.00 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal)

Vorsitzender: OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder:9

(Normalzahl: 10 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:	Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:
OR Christine Berchtold (v)	

Schriftführerin: Frau Karin Güll

Besucher der Ortschaftsratsitzung:

2 Presse

4 Bürger

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 29.09.2017 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 29.09.2017 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 12.10.2017

1. Bürger fragen

Ein Bürger erkundigt sich, was genau im Bereich der Flößerhalle verlegt wird.

OV Thelen teilt mit, dass sämtliche Versorgungsleitungen, die über ein Grundstück eines Neubaus gelaufen sind, auf Antrag des Bauherrn verlegt werden müssen. Gleichzeitig wird an der Flößerhalle in Richtung Bahn damit begonnen, den Kanalanschluss zum Haus Buchbrunnenweg 99 zu verlegen.

OV Thelen weist den Bürger zudem darauf hin, er habe bei einem Dorfrundgang bemerkt, dass ein Biber beim Haus Nr. 111 eine Schlucht über den Weg in Richtung Hang gebaut habe. Es sei ihm außerdem zugetragen worden, dass vier Biber gesehen wurden, so dass davon auszugehen ist, dass der Hang untertunnelt ist.

Dass daraufhin sofort informierte KWR wollte unverzüglich einen Sachbearbeiter vorbeischicken.

Ein Bürger informiert, dass der Gesangverein am 28.10.2017 ein Konzert hat. Der Zustand auf der Baustelle vor der Flößerhalle sollte so sein, dass die Parkplätze angefahren werden können.

OV Thelen hat dies bereits mit der zuständigen Stelle abgesprochen und die Zusage erhalten, dass der Graben bis dahin zu ist und beide Parkplätze angefahren werden können.

Weiter wird die geplante Umwidmung der Eisenbahnstraße in eine Einbahnstraße angesprochen. Das Vorhaben wird als viel zu früh angesehen.

OV Thelen verweist dazu auf TOP 5. Die Frage, ob die Bürger dabei zu Wortmeldungen zugelassen werden, verneint er. Ebenfalls weist er den Vorwurf zurück, dass die Bürger hierzu nicht gehört bzw. befragt werden. Der direkt betroffene Anlieger Müller wurde zu der Maßnahme gehört. Ebenso der Landwirt Wunderle. Weiteres werde er unter TOP 5 erläutern.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 14.09.2017

OV Thelen fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der vergangenen Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

Beschluss: Einstimmig

3. Anträge Flößerhalle

Samstag, 18.11.2017	RSV Kunstrad	Kunstradtraining
Sonntag, 19.11.2017	RSV Kunstrad	Kunstradturnier
Samstag, 30.06.2018	Feuerwehr Bad Säckingen	Kreisfeuerwehrtag

Beschluss: Einstimmig

OV Thelen merkt an, er habe am heutigen Tag die Mitteilung erhalten, dass am 30.06.2018 beide Bahnübergänge saniert werden sollen. Er habe darauf hingewiesen, dass die Sanierung aufgrund des geplanten Kreisfeuerwehrtages entweder am 29.06.2018 beendet sein oder zu einem anderen Zeitpunkt durchgeführt werden muss.

Vermerk: Die Bahnübergänge werden am Wochenende 13. bis 15.7.2018 saniert.

4. Anhörung im Baugenehmigungsverfahren:

Umbau des bestehenden Wohnhauses; Furtstr. 9; Flurstück-Nr. 1229/1

OV Thelen stellt die Pläne vor. Es werden lediglich Dachgauben eingebaut und der Eingang des Hauses verlegt. Weitere von außen sichtbare Veränderungen am Haus finden nicht statt.

Beschluss: Dem Bauvorhaben wird einstimmig das Einvernehmen erteilt.

5. Umwidmung der Eisenbahnstraße von der Kreuzung Gartenstraße bis zum Bahnübergang zur Einbahnstraße in Richtung Steinenstraße

OV Thelen berichtet, dass vor drei Wochen eine Besprechung mit der Deutschen Bahn zum Thema Bahnhof stattgefunden habe.

Dabei wurde ganz klar gesagt, dass die Genehmigung für den Bahnhof nicht erteilt wird, wenn der Bahnübergang so bleibt, wie er ist.

Der Bahnübergang ist so zu verbreitern, dass zwei LKWs nebeneinander fahren können und auf einer Fahrbahnseite ein Streifen für Fußgänger und Radfahrer Platz hat.

Kosten mit Grundstückserwerb, neuen Bahnschranken und Technik: ca. 250.000 €.

Da die Bahn nur an den 30 m vor und nach dem Bahnübergang interessiert ist, hätte dies den Effekt, dass die Straße nach 30m wieder so schmal ist wie bisher.

OV Thelen hatte daraufhin angefragt, ob die Planung genehmigungsfähig werde, wenn eine Einbahnstraße eingerichtet wird. Die daraufhin erfolgten Messungen haben ergeben, dass dies möglich sei, jetzt aber mit beantragt werden müsse. Die Ausführung kann später durchgeführt werden.

OV Bechler fasst zusammen, dass man dem Ziel Bahnhof ein Stück näher kommt, wenn Wallbach bereit ist, diesen Teilbereich als Einbahnstraße umzuwidmen, ohne Einbahnstraße der Bahnhof auf jeden Fall sofort hinfällig wird.

OV Thelen bestätigt dies. Die Einbahnstraße soll deshalb auch erst definitiv eingeführt werden, wenn es klar ist, dass der Bahnhof kommt. Es sollte ermöglicht werden, dass der Landwirt Wunderle mit einer beantragten Sondergenehmigung (landwirtschaftlicher Verkehr frei) dann entgegen der Fahrtrichtung fahren kann. Mit seinen landwirtschaftlichen Großfahrzeugen kommt er in der Waldstraße nicht durch.

Die Frage von **OR Weiß**, warum dies erst jetzt bemerkt wurde, erklärt **OV Thelen** damit, dass jetzt zum Zeitpunkt der anstehenden Antragstellungen die Planungen konkreter werden.

OR Kuny bittet, in diesem Zusammenhang auch den dann vermehrt auftretenden Verkehr in der Waldstraße zu berücksichtigen.

OR Wenk merkt an, dass geplant ist, dass Gebiet hinter der Bahn als neues Wohngebiet zu erschließen. Aufgrund der vielen kleinen Grundstücke wird die Erschließung schwierig und lässt sich eigentlich nur mit einem Investor bewerkstelligen. Alle Investoren sind jedoch nur dazu bereit, wenn der Bahnhof kommt.

Weiter wird dann eine Vollschanke zur Verbesserung der Sicherheit notwendig, evtl. wird sogar eine Unterführung verlangt. Die Vollschanke ist zur Hälfte von der Gemeinde selbst zu tragen.

Ein weiteres Problem sieht er darin, dass in keiner der Straßen – weder in der Eisenbahnstraße noch in der Waldstraße – ein Gehweg vorhanden ist.

Er schlägt deshalb vor, bei künftigen Bauvorhaben einen Gehweg zu fordern.

OV Thelen informiert, dass nach den neuesten Aussagen der Deutschen Bahn die Vollschrangen komplett selbst von der Gemeinde zu zahlen wären. Außerdem ist angedacht, dass die Steinenstraße zweiseitig ausgebaut werden muss, wenn die Erschließung des Baugebietes erfolgt.

OR Probst erkundigt sich, ob es eine Garantie für unseren Landwirt für die Sondergenehmigung gibt.

OR Umbreit ist es ebenfalls wichtig, dem Landwirt „eine Brücke zu bauen.“ Die Zusicherung der Sonderregelung muss verbindlich sein. Weiter sieht er große Probleme in der Waldstraße und regt an, sich frühzeitig um eine Regelung zu bemühen.
Ansonsten ist er für eine Bürgerbeteiligung.

OV Thelen ist bemüht, das Verkehrskonzept hinzubekommen. Allerdings möchte er in der momentanen Situation nicht vorbesprechen, um weitere Problem nicht unnötig hochzuspielen.
Eine Bürgerbeteiligung ist hier seines Erachtens nicht notwendig. Es ist nur ein Bürger direkt an der derzeitig geplanten Veränderung beteiligt – und dieser freue sich nach einem Gespräch, wenn es vor seinem Haus weniger Verkehr hat.

OR Schapfel rechnet bei fertigem Bahnhalt mit vermehrtem Pendlerverkehr. Er schlägt vor zu prüfen, ob ein komplett direkter Zugang zur B34 (Umgehungsstraße) möglich wäre.

OV Thelen ist sich sicher, dass dieser Vorschlag von den Landesbehörden als zu gefährlich angesehen und daher abgelehnt wird. Es wäre allerdings zu überdenken, ob man eine Zufahrt über die alte Baslerstraße schaffen könnte.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig dafür aus, die Umwidmung in eine Einbahnstraße zu beantragen. Eine Sonderregelung für den Landwirt sollte gefunden werden. Daneben sollte insgesamt geprüft werden, ob die Waldstraße den Mehrverkehr aufnehmen kann.

OR Wenk berichtet, dass er eine Abteilung der Bahn bei der Begehung der Bahnstrecke Basel-Erzingen begleitet hat. Dabei war er sehr überrascht, dass niemand aus dieser Abteilung darüber informiert war, dass und wo der Bahnhofpunkt Wallbach entlang der Strecke geplant ist.

6. Verschiedenes

- a. **OV Thelen** teilt mit, dass bereits in der Presse zu lesen war, dass das Projekt Atdorf aufgegeben wird. Auch im Kreistag habe man diese Information wohlwollend aufgenommen.
- b. **OV Thelen** gibt bekannt, dass die Metzgerei Walter Ende November die Metzgerei aufgibt und somit kein Metzgerwagen mehr in Wallbach ist. Er will sich um eine Nachfolge bemühen.
Vermerk: Eine Nachfolge konnte bereits festgemacht werden.
- c. **OV Thelen** informiert, dass Wallbach entgegen den anderen Ortsteilen keine Haushaltsanforderungen gestellt hat, da das Geld für den Brunnenplatz verwendet werden soll.
- d. **OV Thelen** berichtet, dass der Ortschaftsrat vor dieser Sitzung die Wallbacher Grundschule besichtigt hat. Dort ist leider über die Jahre ein Investitionsstau aufgelaufen. Deshalb ist es richtig, dass Frau Fohmann, die kommissarische Schulleitung, die Sache in die Hand genommen und der Stadt mit Rückendeckung des Gremiums die Defizite aufgezeigt hat.
Da das Budget der einzelnen Schulen von der jeweiligen Schülerzahl abhängt, leiden kleine Schulen darunter. Der Förderverein macht schon sehr viel, die Möglichkeiten sind jedoch aufgrund des niedrigen Beitrags beschränkt. Sponsoren sind deshalb jederzeit willkommen. Auch Eltern könnten an einen Tisch geholt und bei Kleinigkeiten um Mithilfe gebeten werden.
OR Kuny ist bereit, dies bei der nächsten Elternbeiratsitzung anzusprechen.

7. Fragen aus dem Ortschaftsrat

OR Bechler ist darum gebeten worden darauf hinzuweisen, dass auf dem Weg zum Kunstrasenplatz keine Beleuchtung vorhanden ist, so dass die Kinder in der dunklen Jahreszeit im stockdunkeln dort entlang laufen müssen. Die letzte Laterne befindet sich beim Haus Buchbrunnenweg 99.

OV Thelen hat dies an Herrn Peter Weiß weitergegeben.

OR Wenk erkundigt sich, ob in nächster Zeit eine Straßenbegehung auf Straßenschäden stattfindet, es habe erheblich Löcher in der Industriestraße, die besonders für Radfahrer gefährlich werden könnten.

Weiter bittet er **OV Thelen** darum, sich den Straßenabschnitt an der Hauptstraße zwischen Rathaus und dem Neubau bei der ehemaligen Traube anzuschauen. In diesem Bereich sind 3-4 Hecken, die weit auf den Gehweg hineinragen. Die Anwohner sollten angewiesen werden, diese zurückzuschneiden.

OV Thelen hat das Tiefbauamt über den Zustand in der Industriestraße informiert und sich mit den betreffenden Anwohnern der Hauptstraße zwecks Heckenrückschnitts in Verbindung gesetzt.

OV Thelen wird darauf angesprochen, ob er registriert habe, wie viele Fahnen Herr Beck für sein neues Möbellager aufgestellt habe und ob hierfür nicht eine Genehmigung eingeholt werden muss – **OV Thelen:** Herr Beck darf auf seinem Grundstück so viele Fahnen aufstellen wie er möchte, eine Genehmigung ist hierfür nicht notwendig.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: